

An die Lerche von J. C. Wagner

Andante con moto.

Gesang

For. che, schmet. tre aus der Hö. so nicht dein

Piano

Lied in mei. ne Brust! Willst du, daß ich dei. nen Ton ver. ste. he, dei. ne Lie. be, klag und

cres.

Lust. Oh die wart, hab ich ge. lie. bet, wenn du todt bist, lieb ich noch. Singst du

mf.

cres.

mf.

Freunden, die der Lenz dir giebet: Lenz, o! ver-schwieg sie doch, Lenz, o! ver-schwieg sie

1. & 2. 3 mahl.

doch gang

2.
 Oder trübst du dein Sinnen
 In die weite Flur hinein?
 Hörst deine Brüder dich verhören!
 Sporn dich auch muß heimlich sein.
 Hüpfst du, rauchst und geschieden,
 Deinem fernem Liebchen zu?
 Sehst du wär' ver-schwiegen und zufrieden
 Hätt' ich Hügel so wie du

3.
 Oder Arme macht dein Spämen
 Dir dein kleines Herz zu voll?
 Sehrest du, daß der Feger dich vernemen,
 Deine Leiden enden soll?
 Schmetere den armen Mann der Höhe
 Weit und breit den Todten gang;
 Gütliche! du darfst es. Seht, ich geh
 Lang und langsam meinen Gang.